auf die konkreten Bedingungen und gesetzmäßigen Zusammenhänge des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Dabei müssen alle wissenschaftlichen Ergebnisse und vorliegenden Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus ausgewertet werden. Das ist eine Aufgabe von prinzipieller Bedeutung und nicht etwa ein eklektisches Zusammensuchen dieser oder jener brauchbar scheinenden Formen und Methoden der Wirtschaft, wie das die Agitation des Monopolkapitals ihrem Publikum weismacht. Eben deswegen hat die Ausarbeitung des ökonomischen Systems des Sozialismus nichts zu tun mit einem Kopieren kapitalistisch-marktwirtschaftlicher Methoden. Sie hat aber auch nichts zu tun mit am Schreibtisch ersonnenen Idealkonstruktionen und schon gar nichts mit einem sporadischen Herumexperimentieren. Natürlich würden wir auch nicht bei einem dogmatischen Festhalten an veralteten Denkschemata und Arbeitsmethoden weiterkommen.

Ich betone das deshalb, um die große Initiative und schöpferische Mitwirkung aller Kräfte unseres Volkes von vornherein auf die sehr verantwortungsvolle Pionieraufgabe zu lenken, unsere Ökonomik und Lebensweise auf wissenschaftlicher Grundlage so umzugestalten, wie sie dem entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus entspricht. Das erfordert strengen Realismus, undogmatisches Herangehen und Solidarität in der Arbeit auf der Grundlage einer durchdachten Konzeption und mit einem klaren Blick dafür, was der sozialistischen Gesellschaft dient und was nicht.

Die objektiv bestimmenden Kriterien für die Ausarbeitung und Durchführung des ökonomischen Systems des Sozialismus ergeben sich aus dem Charakter der sozialistischen Produktionsverhältnisse. Sie bestehen darin, die Vorzüge und Entwicklungstriebekräfte des Sozialismus voll wirksam zu machen, um die ökonomischen Gesetze des Sozialismus uneingeschränkt auszunutzen. Wir haben uns deshalb in den zurückliegenden Jahren wiederholt eingehend sowohl auf den Parteitag als auch in den Beschlüssen des Zentralkomitees mit der wissenschaftlich gründlichen Ausarbeitung dieser Frage beschäftigt. Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus können wir die *Vorzüge und Entwicklungstriebekräfte der sozialistischen Produktionsweise* wie folgt formulieren:

Die *Vorzüge des Sozialismus* bestehen in der untrennbaren und wirksamen Vereinigung der umfassenden und tatkräftigen Teilnahme der Werktätigen an der Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben und an der Leitung der Wirtschaft mit der allseitigen wissenschaftlichen Planung und